

Die Tafel Bremervörde: Impressionen, Informationen und ein Leserbrief zur Frage der staatlichen Verantwortung



Hannelore Meyer

Ich bin zwölf Jahre bei der Tafel Bremervörde, komme gerne hierher. Mir macht das viel Spaß, es sind alles nette Leute. Ich hoffe, dass ich noch lange zur Tafel kommen kann. **Foto: Thorsten Eilers**



► **Sie alle packen mit an** - die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tafel Bremervörde, die bedürftige Menschen im Vörder Land mit Lebensmitteln versorgt, nicht selten auch mit guten Worten oder einfach nur einem Lächeln. Gemeinsam mit der Tafel, dem Trägerverein „Tandem - soziale Teilhabe gestalten“ und dem Fotografen Thorsten Eilers gibt die BZ in einer neuen Serie unter dem Motto „Wir haben Bremervörde noch lange nicht satt“ jetzt den Helferinnen und Helfern ein Gesicht und eine Stimme: In kurzen Statements beschreiben sie ihre Arbeit, aber auch ihre Motivation, bei der Tafel mitzuarbeiten. Wer sich vor Ort über die Tafel in Bremervörde informieren möchte, hat dazu am **Sonntag, 19. August**, die Möglichkeit. In der Bremer Straße 35 lädt die Tafel von 14 bis 17 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ ein. Das Tafel-Team steht für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung, für Live-Musik und das leibliche Wohl aller Besucherinnen und Besucher ist gesorgt. (ts)

www.tandem-brv.de

Tafel geht administrativ mit der Zeit

Lions-Club Bremervörde unterstützt Einrichtung bei digitaler Datenerfassung – 1.500 Euro für neue Hardware

VON FRAUKE SIEMS

Bremervörde. Die Tafel Bremervörde hat auf digitale Datenerfassung und -verwaltung umgestellt. Seit April arbeitet die mit Hilfe vieler Ehrenamtlicher organisierte Lebensmittelausgabe mit Bexat, einer Computer-Software, die im Kern von der Tafel Bergisch Gladbach entwickelt wurde und seit mittlerweile 16 Jahren in vielen der über 960 Tafeln in Deutschland Anwendung findet.



Die Tafel Bremervörde geht mit der Zeit: Im April wurde auf digitale Datenerfassung umgestellt. Der Lions-Club, vertreten durch Holger Meyer (rechts) und Heino Engelke (links), hat für neue Hardware 1.500 Euro gespendet. Foto: Siems

gabe an Bedürftige in Bremervörde und in der Außenstelle Gnarrenburg vereinfacht. Mit dem Tafelprogramm können sie unkompliziert auf alle relevanten Informationen zugreifen: Prüfen, ob ein Kunde berechtigt ist, am jeweiligen Ausgabetag Ware abzuholen, den Schichtplan einsehen und bearbeiten, Daten und Unterlagen von Spendern und Lieferanten erfassen, Touren planen und

vieles andere mehr. Das geht nicht nur am von den Lions gespendeten Rechner, sondern jederzeit „von überall aus“, wie es auf www.tafel-programm.de heißt, auch am Smartphone oder Tablet. Eine umfangreiche Statistik erlaube es den Nutzern, die geleistete Tafelarbeit in Zahlen darzustellen und bei Bedarf für die Kommunikation mit Spendern, Behörden oder Lieferanten zu verwenden. Und sie

ermögliche es, fundierte Entscheidungen für den Tafelbetrieb zu treffen, heißt es weiter. Besonders wichtig ist Marcus Scheer und Andreas von Glahn, Vorsitzender des Tafel-Trägervereins „TANDEM“, auch das Thema Datenschutz. Dass die Daten, die über Bexat erfasst werden, sicher sind, dafür sorgen das Rechenzentrum Nürnberg und eine professionelle Serverbetreuung.

Die Datenerfassung und -haltung erfolgt nach den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Zum Thema

- Über 960 Tafeln gibt es in Deutschland. „Die Tafeln retten Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, und geben sie an Menschen, die sich eine ausgewogene Ernährung nicht leisten können, weiter“, heißt es auf www.tafel.de.
- Mit 60.000 Helferinnen und Helfern seien die Tafeln eine der größten sozial-ökologischen Bewegungen in Deutschland. „Pro Jahr retten sie rund 265.000 Tonnen Lebensmittel und geben sie an etwa zwei Millionen Menschen weiter.“
- Organisiert sind die Tafeln im Dachverband Tafel Deutschland.
- Rund 260 Bedarfsgemeinschaften werden in Bremervörde und Gnarrenburg in regelmäßigen Spendenbetrag regelmäßig von der Tafel mit Lebensmitteln versorgt. 260 Bedarfsgemeinschaften, das sind rund 800 Bedürftige, darunter etwa 300 Kinder.

Ihre Meinung ist gefragt: Schreiben Sie der BREMERVÖRDER ZEITUNG einen Leserbrief (redaktion@brv-zeitung.de)!

Staat in der Verantwortung

Manfred Neumann aus Elm fordert in einem Leserbrief, die etablierten Parteien müssten dafür sorgen, dass Tafeln überflüssig werden.

Die erste Tafel wurde 1993 in Berlin von Sabine Werth und der Initiativgruppe Berliner Frauen gegründet. Dass es 30 Jahre später schon 964 Tafeln in Deutschland gibt, verdanken wir neben 60.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern vor allen Dingen den etablierten Parteien, denn ohne ihre seit Jahrzehnten verfehlte Sozialpolitik hätte unser Land nie solch einen „Tafel-Boom“ erlebt. Unsere Politiker

haben es geschafft, die Tafel als einen der „großen“ deutschen Lebensmittelversorger(händler) zu etablieren. Tendenz steigend. Die Effizienz der ehrenamtlichen Mitglieder ist beispiellos, da sie ohne Entlohnung und ohne hoch bezahlte Manager in fast 1.000 Tafeln täglich zigtausende bedürftige Bürger mit den notwendigsten Lebensmitteln versorgen. Neben der kostengünstigsten Lebensmittelversorgung Deutschlands tragen die Tafeln auch dazu bei, die noch immer viel zu große Verschwendung von Nahrungsmitteln im Land zu reduzieren. Es wäre Zeitverschwendung, sich nun zum x-ten Male über die bekannten Ursachen, möglichen Lösungen oder über die Verantwortlichen dieses Tafel-

Dilemmas auszulassen. Seit mehr als 30 Jahren ist das Thema bekannt, wird regelmäßig wie die Neujahrsansprache des Kanzlers für kurze Zeit in den Medien diskutiert, um anschließend wieder in der untersten Schublade der „sozialen Missstände“ zu verschwinden. Kurz vorher aber unterstützt man die Tafeln noch mit Steuergeldern, um zu zeigen, dass man die „Notlage erkannt hat“. Ernsthafte Diskussionen über Lösungsansätze im Parlament? Weit gefehlt. Politiker aller Couleur leugnen nicht das Problem teurer Lebensmittel für bedürftige Familien in einem der reichsten Länder der Erde, aber keine Partei hat den Mut oder den Willen, dieses Problem anzupacken.

Was wäre, wenn es keine 60.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter gäbe, die ihre Zeit und Energie einsetzen, um anderen Menschen zu helfen? Was wäre, wenn es keine Tafeln gäbe? Würde in diesem Fall der Staat seiner Verantwortung gerecht werden und eine „für alle Bürger bezahlbare Lebensmittelversorgung“ sicherstellen? Herrn Eilers Bilder von Mitarbeitern der Tafel geben einem das Gefühl, dass das gezeigte Lächeln der Mitarbeiter echt ist und nicht gestellt, wie wir es aus Werbefilmen kennen. Alle Helfer der Tafeln verdienen unseren höchsten Respekt für ihr Engagement, um bedürftigen Mitbürgern das tägliche Leben etwas zu erleichtern. Vielleicht sollte man den „Tag

der offenen Tür“ in Bremervörde und das 30-jährige Tafel-Jubiläum zum Anlass nehmen, Politiker aus Hannover oder Berlin einzuladen, denn sie sind es, die diese Institution zu ihrer aktuellen Größe und Popularität verholfen haben. Für freie Verpflegung wird gesorgt. Bevor aber die letzte Tafel in Deutschland aufgrund mangelnder Nachfrage schließt, werden wohl noch Jahrzehnte vergehen, aber die Hoffnung stirbt zuletzt.

Service

- Hospiz zwischen Elbe und Weser:** ☎ (04761) 926110
- Trauer-Cafe „Haltestelle“:** ☎ 0 47 61/9 26 11-12:
- Aids-Beratung:** ☎ (04261) 9833203
- Büro der BISS (Beratung- und Informationsstelle bei häuslicher Gewalt):** ☎ (04281) 9836060
- Frauenhaus** Telefon 04261/983-6061. Im Notfall stellt die Polizei die Verbindung her.
- Frauenzimmer Bremervörde:** www.frauenzimmer-brv.de
- TSS Bremervörde e.V.:** ☎ 04761/6624 oder 04763/8356
- Diakonisches Werk:** ☎ (04761) 9935-0, Fax (04761) 9935-11
- Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven:** ☎ (04761) 938788 oder 0175/ 8489133
- Gesundheitsamt Bremervörde - Sozialpsychiatrischer Dienst:** ☎ (04761) 983-5211
- „Mobile“: Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe:** ☎ (04761) 99480
- Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven:** ☎ 0160/90330685
- Krebsfürsorge:** ☎ (04761) 9820200
- Opfer-Telefon:** (01803) 343434
- Telefonseelsorge:** (0800) 110111
- Opfer-Telefon Weißer Ring:** 116006 oder 0151/54503939
- TANDEM e.V.:** ☎ (04761) 72177
- TANDEM-Begegnungsstätte:** ☎ (04761) 747267
- Tafel Bremervörde:** ☎ (04761) 9262012
- PANAMA-Familienzentrum Bremervörde eV:** Telefon (0152) 07553435
- Kinderschutzbund OV Bremervörde:** ☎ (04761) 70610
- PRO FAMILIA: Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung:** ☎ (04761) 9231627
- Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg – RoSe:** Telefon (04761) 983-5230
- Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg:** ☎ (04761)983-4543
- Suchtberatung - Therapiehilfe e.V.:** ☎ (04261)9628041
- Selbsthilfegruppe für Suchterkrankte:** ☎ 0160/6332139
- Bildungszentrum Bremervörde:** ☎ (04761) 866970
- Stadtteilladen Bremervörde:** ☎ (04761) 9 26 43 45
- Gesprächskreis Parkinson Bremervörde-Zeven:** ☎ (04761) 9 82 13 44
- Nachbarschaftsladen Engoe:** ☎ 0157 3814 1029
- DRK Mehrgenerationenhaus und Familienzentrum Oerel:** ☎ (04765) 205 49 60

BREMERVÖRDER ZEITUNG

Herausgeber: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG
 Geschäftsführer: Corvin Borgardt und Theresia Borgardt
 Verantwortlich für Lokales und Lokalsport Corvin Borgardt; Stellvertreter Theo Bick; verantwortlich für die Heimatbeilage Rainer Klöfkor. Anzeigenleiter Marcel Kimmling. Anschrift für alle: Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Angeschlossen der Redaktionsgemeinschaft „TV-Programm“ (ohne Lieferungsanspruch), nur für Abonnenten. Bezugspreis monatlich 44,40 Euro einschl. Zustellgebühr bei Bankabbuchung oder Dauerauftrag. Bei Postbezug 47,40 Euro einschl. Postgebühr. Bei Postaufgabe kein Anspruch auf Fremdbeilagen. (Alle Preise incl. 7 % MwSt.). Kündigungen des Abonnements bitte schriftlich - beim Verlag bis 20. d. Mts. eintreffend - zum Monatsende. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften keine andere Regelung ergibt. Hierunter fallen auch alle Anzeigen und grafischen Leistungen, deren Gestaltung vom Verlag veranlasst wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für unangeforderte eingesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
 Anzeigenpreisliste Nr. 64 vom 1. Januar 2023
 Verlagsort und Gerichtsstand 27432 Bremervörde
 Telefon 047 61/997-0
 Ihr direkter Draht zu uns:
 Anzeigen: Tel.: 047 61/997 26, Fax: 997 59
 e-Mail: Anzeigen@brv-zeitung.de
 Redaktion: Tel.: 047 61/997 30
 e-Mail: Redaktion@brv-zeitung.de
 Zeitungszustellung: Tel. 047 61/997 38, Fax 997 59
 e-Mail: Vertrieb@brv-zeitung.de